

beiterldasse um die Verwirklichung ihrer historischen Mission, des Aufbaus des Sozialismus. Der jetzige Erste Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Erste Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik, Walter Ulbricht, betonte daher schon 1948 auf der ersten staatspolitischen Konferenz der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands in Werder, daß zwischen demokratischer Entwicklung und Sozialismus keine hohe Mauer bestände. Vor allem in der führenden Rolle der Arbeiterklasse bei der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung und in der aus ihr hervorgehenden antifaschistisch-demokratischen Ordnung lag schon der Keim des Hineinwachsens in die sozialistische Revolution.

Die Bildung des ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staates leitete den Übergang zur sozialistischen Etappe der revolutionären Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik ein, die sich fortschreitend im Prozeß der weiteren Ausbildung der Arbeiter-und-Bauern-Macht vollzog. Die Marksteine dieser Entwicklung sind der Beschluß der 2. Parteikonferenz der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands im Jahre 1952 über die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus und die Feststellung des V. Parteitages, daß die Grundlagen des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik bereits geschaffen sind und die Herbeiführung des Sieges des Sozialismus jetzt zu einer Grundaufgabe in der Deutschen Demokratischen Republik geworden ist.

Im Ergebnis dieses historischen Prozesses übt in der Deutschen Demokratischen Republik die Arbeiterklasse im Bündnis mit den werktätigen Bauern und anderen werktätigen Schichten die politische Macht aus. Ihre Staatsmacht verwirklicht die Funktionen der Diktatur des Proletariats. Die sozialökonomische Grundlage der Deutschen Demokratischen Republik ist das Volkseigentum an den wichtigsten Produktionsmitteln, das heute in der Industrie bereits etwa 85 Prozent der Brutto-Produktion umfaßt, und das stets wachsende genossenschaftliche Eigentum der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und der Produktionsgenossenschaften des Handwerks sowie die staatliche Beteiligung in den kleinen und mittleren privaten Industriebetrieben. Die politische Grundlage des Arbeiter-und-Bauern-Staates stellen die gewählten Volksvertretungen dar, die als zugleich beschließende und durchführende Organe die obersten Machtorgane in ihrem jeweiligen Bereich sind und durch die die breitesten Massen der Werktätigen in die Leitung von Staat und Wirtschaft einbezogen werden.

So vollzog sich in der Deutschen Demokratischen Republik unter der Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands eine gesellschaftliche und staatliche Entwicklung, die bestimmt war und ist durch die konkrete schöpferische Anwendung der allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen